

Zell im Wiesental

Deftig gewürzte närrische Kost

Markgräfler Tagblatt, 28.01.2015 23:04 Uhr



Kräftig in die Pedale treten musste der Hürus bei den Obertälern. Foto: Paul Berger Foto: Markgräfler Tagblatt

Zell (ue). Eine wahre Ordensflut und jede Menge deftig gewürzte fasnächtliche Kost erwartete die Besucher beim Obertäler Kappenabend. Sogar ein prominenter Scheich (Heinz-Rudolf Hagenacker) aus einem fernen Wüstenland wollte sich das närrische Spektakel nicht entgehen lassen. Sein verlockendes Angebot an den Regenten der Zeller Fasnacht, perfekt übersetzt von Dolmetscher Rudolf Philipp, lautete: „Du herzlich willkommen in meine wunderschöne Harem-Palast“.

Aber auch Hürus „Klaus, de Chlampfer us em Alte Bade“ machte dem Obertal seine Aufwartung nicht ohne fürstliches Geschenk. In seinem Gepäck hatte er einen kompletten Marktstand, den er den fleißigen Märtwiibern vom Obertal, die übrigens ihren „Fünzigsten“ feierten, zum Geschenk machte.

Nicht lumpen ließ sich auch FGZ-Chef Peter Mauthe. Er lieferte dazu passend ein Mini-Gewächshaus nebst Samen gleich mit. Nachdem man sich den „Bürgernutzen“ hatte schmecken lassen, gab es für die Besucher jede Menge närrisch gewürzte Kost. Ein wahres Feuerwerk zauberten neben den „Sexy-Obertal-Boys“ mit ihrer modernen und glamourösen Liebesgeschichte auch die vier „Obertäler Buure“ krachledern und schwungvoll schuhplattelnd auf die Bühne.

Aber auch die von Obertal-Bolizischt Peter Schaffrinna angeprangerten zahlreichen Verstöße, in denen er die Sünden so mancher Obertäler aufdeckte, sorgten bei den Besuchern für ausgelassene Heiterkeit.

Eine weitere Nummer, „Was sagen die Sterne“, war die Retourkutsche der Märtwiiber dafür, dass sie selbst einmal kräftig durch den Kakao gezogen worden sind. Mit ihrem Auftritt, „50 Jahr, jo´s isch wohr“, nahmen die „Märt-Lääddies“ das hinter ihnen liegende „halbe Jahrhundert“ närrisch aufs Korn.

Kräftig in die Pedale treten musste der Hürus, als ihn Vogt Ulrich Schaffrinna und sein Team auf eine harte Probe stellten. Assistentiert von seinem Kanzler Torsten Weinstein löste er souverän die an ihn gerichteten Fragen, bei denen es galt, rückwärts gespielte Songs zu erkennen. Als Belohnung dafür gab es den Obertal-Orden.

Auch der Hürus hat jede Menge Orden im Gepäck, die er an Ulrich Schaffrinna, Udo Güdemann, Peter Schaffrinna, Giovanna und Franco Paternostro, Walter Heizmann, Jürgen Klingele, Gerd Homberger, Rudolf Philipp, Heinz-Rudolf Hagenacker und Torsten Weinstein überreichte.

Mit dem VON-Orde („Hampelmann“) ehrte FGZ-Präsident Peter Mauthe das Obertäler Urgestein Peter Schaffrinna. Ferner erhielten den FGZ-Gesellschafts-Orde Ulrich Schaffrinna, Sven Woywod, Petra Paternostro, Diana Agostini, Sebastian Steiger, Franco Paternostro, Adrian Muser, Gerhard Boos, Rudolf Philipp und Torsten Weinstein.